

## Veranstalter:

Freundeskreis Brentano-Haus e.V.  
Bürgerzentrum Oestrich-Winkel  
Paul-Gerhardt-Weg 1  
65375 Oestrich-Winkel

in Kooperation mit der  
Trägersgesellschaft Brentano-Haus Winkel gGmbH

Email: [info@freundeskreis-brentano-haus.de](mailto:info@freundeskreis-brentano-haus.de)  
Internet: [www.freundeskreis-brentano-haus.de](http://www.freundeskreis-brentano-haus.de)

Eintrittskarten für die Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf im Internet unter [www.freundeskreis-brentano-haus.de](http://www.freundeskreis-brentano-haus.de) oder bei [www.ztix.de](http://www.ztix.de) bei der Tourist-Info im Brentano-Haus und bei den ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen im Rhein-Main-Raum. Mitglieder des Freundeskreises erhalten eine Eintrittsermäßigung.

Bankverbindungen:  
Rheingauer Volksbank eG  
IBAN DE15 5109 1500 0001 9181 41  
Nassauische Sparkasse  
IBAN DE91 5105 0015 0555 5556 55

Die Veranstaltungen werden gefördert von



Sonntag, 17. August 2025, 11.00 - ca. 12.00 Uhr

**Prof. Dr. Frederike Middelhoff:**

„Die That ist recht, und kühn und groß“. Karoline von Günderrodes Werk im zeitgenössischen Kontext

Karoline von Günderrodes Oeuvre besticht durch seine Gattungs-, Motiv- und Formvielfalt. Dennoch ist die Autorin einer breiten Öffentlichkeit vor allem als Urheberin von Gedichten bekannt, in denen ein autobiographisch gelesenes Ich unerfüllte Liebe und schwermütige Todessehnsüchte umkreist. Der Vortrag zeigt eine andere Günderrode und trägt der Virtuosität ihres Werks Rechnung. An ausgewählten Beispielen arbeitet er die philosophischen, (geschlechter-)politischen und wissenschaftlichen Dimensionen der Texte heraus und stellt Günderrodes Werk als signifikanten Beitrag zur Romantik vor Augen.



Karoline von Günderrode, um 1800, Hist. Museum Frankfurt a.,M.

Sonntag, 14. September 2025

**Tag des offenen Denkmals**

11.00 - 17.00 Uhr: Führungen und Vortrag zur Restaurierung des Brentano-Hauses

11.00 Uhr: Dr. Ute Weinmann, Führung und Lesung: Auf den Spuren Karolines von Günderrode im Sommer 1806 und zur Geschichte ihrer Grabstätte auf dem Winkeler Kirchhof St. Walburga.

15.00 Uhr: Dr. Renate Moering präsentiert den zweiten Band der Schriften aus dem Brentano-Haus „Bettine und Arnim an Rhein und Main“.

Band 1 (2023):

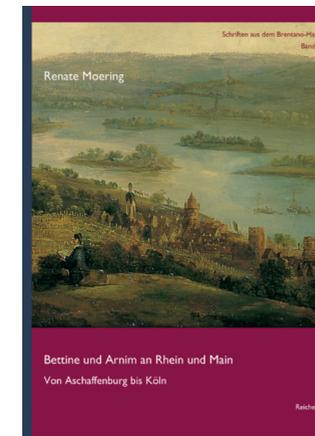
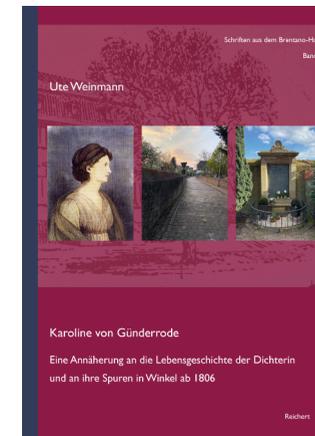
**Weinmann, Ute: Karoline von Günderrode. Eine Annäherung an die Lebensgeschichte der Dichterin und an ihre Spuren in Winkel ab 1806.**

192 S., 109 farb. Abb., 15 s/w Abb., gebunden, 19,90 €  
Reichert-Verlag, ISBN: 978-3-7520-0725-1

Band 2 (2024):

**Moering, Renate: Bettine und Arnim an Rhein und Main.**

96 S., 41 farb. Abb., 13 s/w Abb., broschiert, 15,- EUR  
Reichert-Verlag, ISBN: 978-3-7520-0800-5



## Veranstaltungen 2025



**Brentano-Scheune**  
Oestrich-Winkel, Hauptstraße 134A  
Freitag, 11. April 2025, 19.30 Uhr

### 10 Jahre Freundeskreis Brentano-Haus

Die Schauspielerin Kate Schaaf führt als Bettine von Arnim durch einen unterhaltsam-romantischen Abend in der Brentanoscheune. Der Rheingauer Künstler Michael Apitz, der Historiker und Bürgermeister von Eltville Patrick Kunkel und der Schauspieler und Sänger Klaus Brantzen zeigen in ihrem Programm „Der letzte Romantiker“ welche Spuren die Romantik im Rheingau hinterlassen hat. Prof. Dr. Gerd Weiß, Vorsitzender des Freundeskreises, stellt in anschaulichen Bildern die Renovierungsarbeiten der vergangenen 10 Jahre im Brentano-Haus vor.

Der Eintritt ist frei.



Kate Schaaf als Bettine im Goethe-Zimmer

Foto: Gerd Weiß

**MATINEE IM BADEHAUS DES BRENTANO-HAUSES**  
Oestrich-Winkel, Am Lindenplatz 2  
**Vortragsreihe "Frauen der Romantik"**

Sonntag, 25. Mai 2025, 11.00 - ca. 12.00 Uhr

**Cosima Jungk**

**„Aber nach Jena müssen Sie reisen...“ -  
Die Frauen der Frühromantik**

Die Jenaer Frühromantik strahlt bis heute eine besondere Anziehungskraft aus. Die romantische Enklave in der Leutragasse 5 wurde für eine kurze Zeit zum geistigen Mittelpunkt Deutschlands. Die Namen Schlegel, Brentano, Tieck stehen dabei nicht nur für die berühmten Männer, sondern auch für die Frauen, die eine wichtige Rolle beim gemeinsamen „symphilosophieren“ spielten. Der Vortrag möchte anhand ausgewählter Briefe einen Einblick in das Leben und Arbeiten in Jena um 1800 geben und einen besonderen Schwerpunkt auf die Romantikerinnen legen.



Sonntag, 29. Juni 2025, 11.00 - ca. 12.00 Uhr

**Prof. Dr. Marita Metz-Becker:**

**Sophie Mereau und Clemens Brentano -  
Szenen einer Ehe um 1800**

1799 traf Clemens Brentano Sophie Mereau in Jena und verliebte sich spontan in die etliche Jahre ältere "vortreffliche Dichterin Professor Mereau, die ganz, körperlich und geistig, das Bild unserer verstorbenen Mutter ist" (zit. n. Gersdorff:165), wie er seinem Bruder Christian brieflich mitteilte. Die immerwährende Sehnsucht Brentanos nach mütterlicher Zuwendung, vermutlich zurückzuführen auf den Verlust der früh verstorbenen leiblichen Mutter, sollte in der Ehe mit Sophie Mereau, einer selbstbewussten anerkannten Schriftstellerin, desaströse Folgen zeitigen.



Sophie Mereau, Zeichnung um 1798, nach Vorlage im Marburger Haus der Romantik

Sonntag, 27. Juli 2025, 11.00 - ca. 12.00 Uhr

**Dr. Petra Dollinger:**

**Die Berliner Salonkultur im 19. Jahrhundert**

Die Konversationstradition der Aufklärung und die neuen Impulse der Romantik gaben den Berliner Salons im frühen 19. Jahrhundert ihren besonderen Reiz. Besonders aufschlussreich für eine romantische „Poetisierung des Lebens“ sind die Kreise um die philosophische Rahel Levin-Varnhagen, um die phantasievolle, spontane Bettine von Arnim und um Elisabeth von Staegemann mit ihrer Tochter Hedwig, in deren Haus 1816 die „Ur-Müllerlieder“ entstanden (dort lernte Clemens Brentano die Dichterin Luise Hensel kennen).



Rahel Varnhagen. Stahlstich von C.E. Weber nach Moritz Daffinger, Frontispiz in: Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde, Berlin 1833.